

Datum: 24. März 2006

In NRW wird die Einführung einer sog. „Waldmaut“ erwogen.  
In Zukunft könnte es sein, dass Veranstaltungen wie

## **Waldmaut leider kein Aprilscherz**

Joachim Drell  
Kreisgeschäftsführer  
Limbecker Str. 48-50  
45127 Essen  
Telefon: 0201 2476433  
Telefax: 0201 2476430  
E-Mail: kv@gruene-essen.de  
Internet: www.gruene-essen.de

Volksläufe, organisierte Wanderungen, Radtouren usw. eine Gebühr kosten.

## **GRÜNE gegen Kassenhäuschen am Waldrand**

Auslöser für die Diskussion um die Waldmaut ist die Waldpolitik der CDU/FDP-Landesregierung. Diese hat einen jahrzehntelangen Konsens aufgekündigt und möchte die bisher kostenlose Beratungsleistung des Landesbetriebs Wald und Holz für private und kommunale Waldbesitzer abschaffen. Ein entsprechender Entwurf zur Änderung des Landesforstgesetzes ist bereits in den Landtag eingebracht.

„Damit bedient sich die Landesregierung auch in diesem Bereich beim Geld der Kommunen. Auch die Stadt Essen soll in Zukunft Geld für die Betreuung ihrer Waldflächen zahlen müssen. Der städtische Wald erstreckt sich über eine Fläche von 1.650 Hektar und obwohl wir in einer sehr schwierigen Haushaltslage sind, wird uns vom Land wieder eine kostenintensive Aufgabe übertragen“, erklärt Lars Kramm Vorstandsmitglied der Essener Grünen.

Die neue Gebühr betrifft außer den Kommunen auch die privaten Waldbesitzer, denen über zwei Drittel des Waldes in NRW gehören, so z.B. der Kruppwald in Essen. Und die denken über die Erhebung einer Waldmaut nach. Damit würde das gesetzlich garantierte Betretungsrecht des Waldes, das es seit über 30 Jahren in NRW gibt, ausgehebelt werden.

Es spricht viel dafür, dass der Vorstoß der Landesregierung vor allem neue, zusätzliche und überflüssige Bürokratie produzieren wird.

Die Erhaltung des Waldes ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier darf das Land sich nicht aus der finanziellen Verantwortung ziehen.

Die GRÜNEN lehnen die Einführung einer Waldmaut entschieden ab. Wir wollen, dass das Betretungsrecht des Waldes für alle BürgerInnen erhalten bleibt.

Nachfragen richten Sie bitte an Lars Kramm (Vorstandsmitglied), 0152-02099686

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Drell